

Medienmitteilung vom 12.5.2009

«Tage der Sonne» vom 15. bis 22. Mai 2009 in der Schweiz

Aufbruchstimmung in der Solarindustrie

Rund 170 KMU, Gemeinden, Energiefachstellen, Fachpersonen und Schulen machen an den diesjährigen «Tage der Sonne» vom 15. bis 22. Mai aktiv mit. Sie werden an über 200 Veranstaltungen Neues und Wissenswertes aus der Solartechnologie vorstellen. Das Interesse an den Veranstaltungen ist sehr gross. Swissolar fordert anlässlich der «Tage der Sonne» von den Bundes- und Kantonsbehörden, diese Aufbruchstimmung durch bessere Rahmenbedingungen zu unterstützen. Der Verband der Solarindustrie ruft insbesondere zur Aufhebung des Deckels für Solarstrom bei der Einspeisevergütung auf.

Die «Tage der Sonne» vom 15. bis 22. Mai stehen dieses Jahr in ganz Europa im Zeichen der Solarenergie. Das öffentliche Interesse an sauberer Energie von der Sonne ist riesig. Alleine in der Schweiz finden an diesem europaweiten Aktionstag über 200 Veranstaltungen statt. Energiewirtschaftliche Vorteile, technische Neuentwicklungen in der Solartechnologie und der Klimaschutz werden an diesen Anlässen wichtige Themen sein.

Über 20'000 Besucherinnen und Besucher werden erwartet. Die Veranstaltungen werden von Gemeinden, Solarfirmen, Energieversorgern, Schulen und Privaten organisiert. Besonders aktiv ist der Kanton Luzern mit über 30 Veranstaltungen. Am dortigen Startanlass vom 15. Mai werden Jugendliche über 3000 Ballone mit Botschaften zum Klimaschutz in den Himmel steigen lassen.

David Stickelberger, Koordinator der «Tage der Sonne» und Geschäftsführer von Swissolar, sagt: «Die optimistische Aufbruchstimmung ist spürbar und reell. Es geht letztlich um Tausende von Arbeitsplätzen und eine zukunftsfähige Energieversorgung. Bundesrat und Parlament müssen jetzt endlich die Investitionsbremsen bei der Photovoltaik lösen. Der derzeit bestehende Deckel bei der Einspeisevergütung für Solarstrom würgt die positiven Tendenzen ab.»

Für Sonnenkollektoren (in der Regel Warmwasser-Anlagen) ist die Fördersituation in der Schweiz so gut wie nie zuvor. Swissolar ruft deshalb die Bauherren auf, sich an den kommenden Veranstaltungen zu informieren. Die Kantone haben sicherzustellen, dass die Förderprogramme auch nächstes Jahr weitergeführt werden können.

Insgesamt sind in der Schweiz bereits 50'000 Solaranlagen für Warmwasser und Heizung und 3500 Solarstrom-Anlagen (Kleinstanlagen nicht mitgezählt) installiert. «Die von allen Solaranlagen in einem Jahr erzeugte Energiemenge entspricht einer Tanklastwagenkolonne Zürich bis nach St. Gallen», rechnet David Stickelberger vor. Pro Jahr werden damit fast 100'000 Tonnen Kohlendioxid weniger in die Luft geblasen.

Die «European Solar Days» machen an fast 8000 Veranstaltungen in 18 Ländern auf Solarenergienutzung als Alternative zur konventionellen Energiegewinnung aufmerksam. Informationen über die Veranstaltungen in der Schweiz sind im Internet unter www.tagedersonne.ch abrufbar, www.solardays.eu orientiert über die Aktivitäten in weiteren Ländern.